



Lehrprogramm im Museum

#### ÖFFNUNGSZEITEN:

Dienstag– Sonntag von 10. bis 18. Uhr

Für angemeldete Gruppen auch außerhalb der Öffnungszeiten nach vorheriger Absprache.

#### EINTRITT:

Kinder, Schüler, Studenten und Pensionisten: 1,50 €

Erwachsene: 2,50 €

Mitglieder von ICOM UND SMD haben freien Eintritt.

#### LEHR- UND BILDUNGSPROGRAMME:

Fachführungen, Referate und Workshops finden in Programmen statt, die verschiedenen Alters- und Interessensgruppen angepasst sind.

#### KONTAKT:

Tržiški muzej, Muzejska 11,  
4290 Tržič, Slovenia

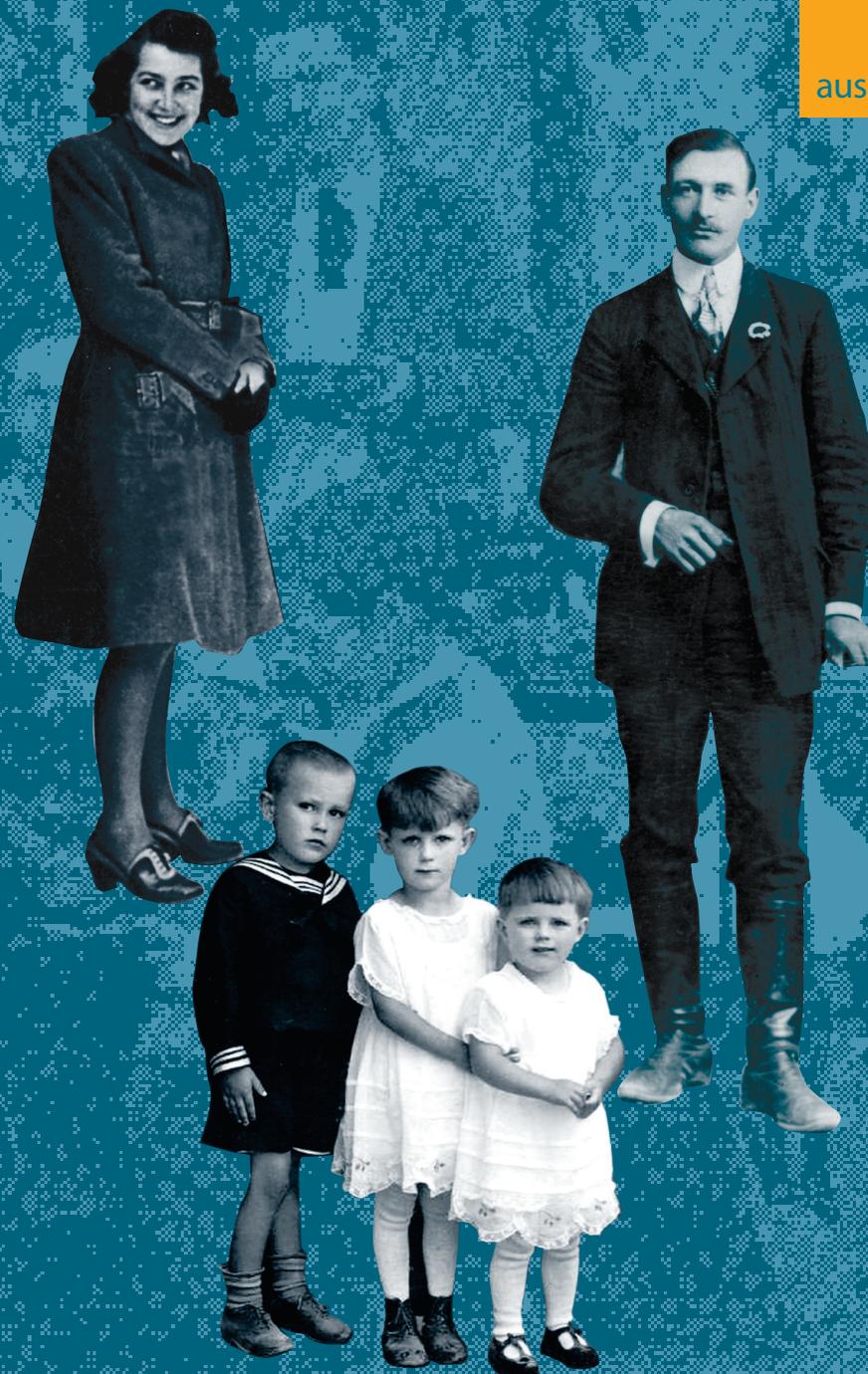
+386 (0)4 53 15 500

[trziski.muzej@guest.arnes.si](mailto:trziski.muzej@guest.arnes.si)  
[www.trziski-muzej.si](http://www.trziski-muzej.si)



Das Museum Tržič, 2016

Neue  
Dauer-  
ausstellung



# DIE SCHUSTER VON TRŽIČ

Wie ist die geheimnisvolle Vergangenheit von Schuhen und ihrer Ausfertigung?

Welche Sprichwörter und Redensarten in Zusammenhang mit dem Schusterwerk verwenden wir noch heute?

Weshalb wird Tržič auch Schusterstadt genannt?

Davon erzählt die Ausstellung **Die Schuster von Tržič**, die darüber hinaus noch andere besichtigungswerte Besonderheiten zeigt.



Ein Blick in die »Berštak« – die Schusterwerkstatt



St. Gregori-Feier

### EIN GUTES WERKZEUG IST DIE HALBE ARBEIT

Solange die Schuster die Schuhe von Hand herstellten, wurde meistens von zu Hause aus gearbeitet. Man verwendete verschiedenes Werkzeug, Schuhe wurden auch mit platter Sohle gemacht. Audiovisuell wird des Schusters Handwerk gezeigt, in den Vitrinen sieht und erfährt man Interessantes mit Geräuscheffekten, z. B. was es heißt das Schusterzwirn zu ziehen, den Leisten zu bespannen, was »Knirschschuhe« sind.



Schusterlampe – ein einzigartiges Modell in Slowenien

### ALLES IN ALTBEWÄHRTET MANIER

In den Schusterwerkstätten arbeiteten Lehrlinge, Gesellen und Meister. Mit der Erfindung der Nähmaschine wurden zu dieser Arbeit auch Frauen einbezogen. Die Tržičer Bevölkerung kann sich noch an viele Schuster erinnern – man erzählt von ihnen und die Videoaufnahmen sind beredte Zeugen über deren Leben. Gefeiert haben die Schuster am Vorabend von St. Gregori, als man das Licht zu Wasser ließ. Mittlerweile ist der erste Sonntag im September, der »Engelssonntag« zugleich auch der Schustersonntag.



### OHNE FLEIß KEIN PREIS

Das Schuhwerk des Menschen veränderte sich mit der Zeit, wie man an Repliken aus Urzeiten und auch an alten erhaltenen Schuhen aus Tržič sieht. Das Schuhwerk der Tržičer sieht man am Bildschirm. Erfahren sie mehr darüber, was der Löffel ist, woher die Redensart „auf großem Fuß leben“ kommt und mehr über andere mündliche Überlieferungen, wie „hat Stiefl auf Pump und im Sack nur Klump“ (freie Übersetzung für am Bettelstab sein).

### JEDEM BÜRGER SEINEN SCHUH

Besondere Geschichten erzählen die ausgestellten Schuhe bekannter Slowenen, darunter von Borut Sajovic, Helena Blagne, Miša Molk, Mario Galunič, Dušan Mravljec, Tomo Križnar, Karl Erjavec, Vlasta Nussdorfer u. a. Einbezogen sind auch verschiedenartige Lehraktivitäten.



Peter Kozina

### WENN ICH MICH ZUM BAU ENTSCHLIEßE, BAUE ICH AUF DIE MODERNSTE ART

So dachte Peter Kozina, der Gründer der Schuhfabrik Peko, der als bäuerliches Kind geboren wurde und später eine Kaufmannslehre abschloss, als er sich entschloss in Tržič eine Schuhfabrik zu erbauen. In ihren goldenen Zeiten waren dort über 5000 Leute beschäftigt und man produzierte über 3 Mio. Schuhpaare.

